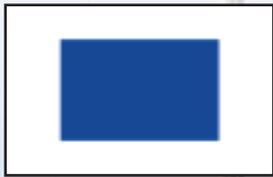


# Terassablädde 2020

## Jahresrückblick der SGS



# ABGESAGT !

Wird wohl das Unwort des Jahres 2020. Regelmäßig freuen wir uns auf die warmen Tage, damit wir endlich wieder unsere Boote ins Wasser bringen und unserer Leidenschaft fröhnen können.

Nur dieses Jahr wird anders. Leider zwingt uns die Coronakrise unsere Gewohnheiten und unsere Planungen über Bord zu schmeißen. Zuerst hat es unsere Jahreshauptversammlung getroffen, viele weitere Veranstaltungen werden folgen.

Wir von der Vorstandsschaff werden unser Bestes geben und versuchen die Saison zu retten. Ich bitte alle Mitglieder um Verständnis, dass wir gezwungen sind, die uns gesetzlich aufgelegten Einschränkungen auch umzusetzen.

Bitte habt deshalb Geduld und Nachsicht, aber die Gesundheit unserer Mitglieder ist uns wichtiger, als Freizeitgestaltung und Geselligkeit. Sobald es wieder möglich ist, werden wir wieder das volle Programm bieten. Bis dahin bedanke ich mich bei allen, die uns auch in dieser schwierigen Zeit die Stange halten und weiterhin mitmachen. Es wird auch wieder bessere Tage geben.

Wie es sein könnte oder sein sollte haben wir alle unsere Vorstellungen. Wie es war, haben wir im Terrassablädle die Highlights des vergangenen Jahres zusammengefasst.

Freuen wir uns über unsere Events des letzten Jahres. Ob Regatten, Feste und unsere Fernsehdreh, aber auch die Neuanschaffungen des letzten Jahres können hier nochmals in Erinnerung gerufen werden.

Trotz aller Ungewissheit freue ich mich auf die neue Saison und wünsche allen viele, schöne und erlebnisreiche Segeltage.

Euer  
Günther Zimmermann

---

## Denn Vorbeugung ist der beste Schutz

Eine Basler Agentur zu sein, bedeutet für uns mehr als nur versichern. Mit unserem Fachwissen helfen wir Ihnen, Risiken von Anfang an zu vermeiden. Dabei sind wir als kompetente Ansprechpartner vor Ort immer für Sie da: Wir beraten Sie umfassend und zuverlässig – noch bevor ein Schaden passiert. Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen Termin!

**Agentur Kircher, Seiler & Weck**  
Krankenhausstr. 21 · 89312 Günzburg  
Tel.: 08221-2078885  
E-Mail: [Stefan.weck@basler.de](mailto:Stefan.weck@basler.de)



# VORSTANDSCHAFT und KONTAKTDATEN



**1. Vorstand:** Günther Zimmermann  
**E-Mail:**  
 guenther.zimmermann@gmx.de  
**Telefon:** 08224 801360



**2. Vorstand:** Wilhelm Speer  
**Telefon:** 08221 8756



**Schiffsführer:** Kurt Schneider  
**Telefon:** 07325 7292



**Schatzmeister:**  
 Inge Zimmermann  
**E-Mail:** inge.zimmerfrau@gmx.de  
**Telefon:** 08224 801360



**Sportwart:** Frank Häufele  
**Telefon:** 08221 2745309



**Jugendleiter:** Stefan Theer  
**Telefon:** 0174 4782853



**Hafenmeister:** Gerhard Birkhold  
**Telefon:** 0160 2913112

# UNSERE NEUAUFNAHMEN 2019

## Als ordentlichen Mitglieder mit Anschlussmitglieder:

Neumann Kai, Gerstetten  
Welzhofer Christoph, Günzburg  
Lommen Thilo und Renner Yvonne, Sontheim  
Kiem Stefanie und Claß Oliver, Illerrieden  
Weiß Hans-Georg, Sontheim  
Mommertz Josef und Renate, Günzburg  
Pichl Uwe und Sandra, Bibertal

## Als Anschlussmitglieder:

Schneider Sibille (von Schneider Roman), Gundremmingen  
Skaradek Angelina mit Tochter Emma  
(von Schaller Frank), Günzburg  
Kreis Irmi (von Hahn Jörg), Offingen  
Kresser Patrick (von Zimmermann Anja), Augsburg

## Vereinsaustritte 2019

Schmidt Hans-Peter und Jantschik Karin, Ichenhausen  
Heidenberger Dagmar und Norbert, Augsburg  
Vorwerk Detlev, Günzburg  
Wartner Therese, Leipheim  
Pöschl Frederik und Ramona (geb. Rettenberger), Offingen  
Ruoß Günther, Giengen

**Autohaus** [www.autohaus-zimmermann.com](http://www.autohaus-zimmermann.com)  
**ZIMMERMANN**

Autohaus Zimmermann GmbH & Co. KG  
Robert-Koch-Straße 2  
89312 Günzburg  
**Telefon:** 08221 / 36 33-0  
**Telefax:** 08221 / 36 33-55  
**E-Mail:** [info@zimmermann-guenzburg.de](mailto:info@zimmermann-guenzburg.de)







**Wir gedenken unserer  
verstorbenen Mitglieder**

*Was bleibt, ist die Erinnerung*

**Hans Lober  
+ 25. Februar 2019**

**Helmtrud Gairing  
+ 05. Mai 2019**

**Hans Warnberger  
+ 22. Mai 2019**

**(ebenfalls verstarb seine Ehefrau Christl am 17. Sep. 2019  
die immer an seiner Seite war)**

**Gotthard F.W. Schombera  
+ 16. November 2019**

# ZUR ERINNERUNG

Als Dank und Anerkennung für die zahlreichen Beiträge in unserem jährlichen Vereinsheft „Terrassabläddle“ haben wir unserem verstorbenen Mitglied Gotthard F.W. Schombera nochmals ein paar Zeilen gewidmet.

Wir fanden noch ein paar von ihm geschriebene, aber bisher noch nicht gedruckte Berichte, die wir zum Andenken an ihn veröffentlichen möchten.

---

## Vor vielen Jahren ...und aus vergangenen Tagen...

(geschrieben 2015, Von Gotthardt F.W. Schombera)

Vor 33 Jahren war Roland Rau und Gotthardt F.W. Schombera, auf 505er Clubmeister in der Jollenklasse der Skipper-Gilde-Schwaben.



## Können und Vertrauen beim Jollensegeln

(geschrieben Oktober 2016, Von Gotthardt F.W. Schombera)

Es ist zwar immer wichtig, doch speziell beim Segeln mit einer Zweimann-Jolle, dass der Steuermann sein Boot besonders gut beherrscht und die „Segelchemie“ mit seinem Vorschoter stimmt/passt. Ich behaupte nur im Team sind sie stark. Denn selbst herkömmliche Zweimann-Jollen (420er, 470er, Kor sar, Windy usw.) sind in der Regel schon mit einem Trapezfall ausgerüstet. Was Nutzung des Trapez



durch den Vorschoter bedeutet, um das Boot bei dementsprechenden Wind möglichst „aufrecht zu halten“ und den Segeldruck in Geschwindigkeit umzusetzen. Deshalb muss der Vorschoter schon beim Anziehen darauf achten, dass der Trapezhaken nicht durch die Schwimmweste/Hilfe abgedeckt, sondern gut/frei zugänglich und das Trapez am Boot auf die erforderliche Länge eingestellt ist. Außerdem ist „blindes Vertrauen“ in den Steuermann fast immer Voraussetzung. Doch je länger ein Paar zusammen segelt, desto besser stimmt vermutlich die „Seglerchemie“ und Erfolge kommen sicher auch. Deshalb spricht man auch vom Seglerteam. Man ist „eingespielt“, kennt sich und beherrscht üblicher Wei

se den Ablauf besser und vor allem man kennt das Boot, kann die jeweilige Reaktion des Steuermanns sicherer voraussehen/einschätzen. Selbst weiß man wo man „hintreten“ kann und muss um schnell zu sein/werden. Jedenfalls kennt man bestens die Verhaltensweise des Anderen. Doch oft springt man als „Schotte“ auch ein und so sind einem die Verhaltensweise/Reaktion des Steuermanns vielleicht gar nicht bekannt, sowie das benutzte Boot oft fremd/unbekannt und auch jetzt soll bekanntlich möglichst viel harmonisch funktionieren. Neben dem Erfolg, soll Segeln auch noch Spaß machen! Jedoch spätestens bei einer Kenterung zeigt sich meist das Verhältnis der Crew. Ist es für den Steuermann, oft nur „eine kalte Dusche“. Doch für den Vorschoter stellt sich die Situation völlig anders dar. Ist er doch aufgrund seiner „Weitervorneposition“ öfter durch Segel „zugedeckt“, zusätzlich durch Trapezhose und Trapezfall mit dem Boot fest verbunden und dadurch vielfach eingeschränkt/festgehalten, was unter Umständen oft längerer unfreiwilliger Tauchgang heißt. Ich selbst habe meistens die Sicherung an den Trapezhaken entfernt, was allerdings den Nachteil hat, dass man das Trapez, wenn es nicht ständig auf Spannung ist schnell mal „verlieren kann“/sich aushängt. Doch ohne Sicherung kann man sich meist einfacher lösen/befreien, besonders unter Wasser. Jetzt gibt es auch schon Trapezhosen mit Sicherheitsbügel, der ist allerdings bei Anwendung weg/Verlust. Mittlerweile wird auch die Länge des Trapezes während des Segelns angepasst. Es erfordert zwar Kraft und Geschicklichkeit, doch man kann ganz individuell auf die jeweils benötigte Länge ständig wechseln. Bisher hatte man während des Segelns meistens nur

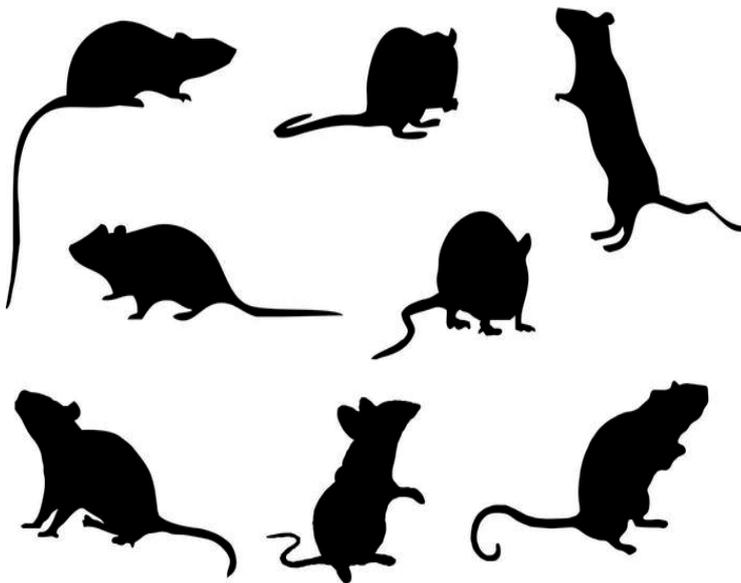


zwei Möglichkeiten die Länge zu wählen. Sollte sich nach einer Kenterung der Vorschoter aus eigener Kraft, aus seiner vielleicht misslichen Lage nicht befreien können, müsste ihm sein Segelpartner/Steuermann umgehend schnell helfen! Jedem Steuermann muss eigentlich immer klar sein: „Mensch vor Material“!!! Weiter heißt es jetzt das Boot möglichst schnell aufzurichten (bei Wettfahrt-Zeitverlust?!?). Jedoch kann es auch schon erforderlich sein, den Vorschoter mit aufs Schwert zu holen. Sollte man die „Kiste“ trotz dem nicht „hochbringen“, ist mindestens ein Tauchgang in die Bootschale angesagt. So eine Kenterung erfolgt ja meist überraschend und somit könnte das Schot eines oder gar beider

Segel belegt sein (Wasserblase!). Was beim Tauchgang aber überprüft wird! Nach einer Kenterung kommt es auch vielfach auf die Breite der Bootschale an (Winkel, Mast-Wasser), ob das Boot weiter kentert oder mit dem Mast und Segeln auf dem Wasser liegen bleibt. Sehr breite Boote (Windy, 1,98m) kentern meistens voll durch. Dann heißt es, beide ans Schwert und „arbeiten“. Um beim weiteren Aufrichten einen möglichst hohen Druckpunkt zu erzielen, steht man bei langen Schwertern oft frei balancierend und der hinter einem Stehende hält sich dann öfter an einem zusätzlich noch fest (Achtung-Bruchgefahr). Weiter kommt es auch vielfach auf die Form der Bootschale an. Ob sich in ihr eine Luftblase (nur bei „Vollkenterung“- Schwert nach oben) gebildet hat, auch nur maßgeblich bei längerem Tauchgang in die Bootschale. Anschließend erfolgt das Einsteigen und „Trockensegeln“, um schnell wieder „klar zu sein“. Das „Trockensegeln“ absolviert man meist auf der Kursbahn (bei Wettfahrt). Doch auch beim Einsteigen muss man dem Vorschoter schon öfter helfen, ist er doch durch den Haken an seiner Trapezhose oft behindert/empfindlich gestört!



# MÄUSEPLAGE



Letzten August haben Mäuse den Nordsteg samt Segelboote für sich entdeckt. Sie kletterten über die Festmacherleinen oder hüpfen vom Steg aus an Bord.

Als ich das Boot aufdeckte, um zu segeln, sprangen 4 Mäuse gleichzeitig aus dem Segel heraus ins Wasser und schwammen weg. Nicht, dass die Mäuse am Segeln Gefallen gefunden hätten, nein, sie hatten es als Nagetiere auf die Segel abgesehen. Sie nagten leider Löcher in die Segel. Teilweise handflächengroß oder größer. Sie fraßen das Achterliek samt Trimmleine und das am Großbaum aufgetuchte Segel an.

Einige Mäuse konnten mit Käse oder Speck gefangen werden. Dies hinderte jedoch andere Mäuse nicht daran, ihrem Nagerdrang weiter nachzugehen. Alle durchgeführten Versuche scheiterten, die Tiere von den Booten zu vertreiben. Sogenannte „Mäusekundschafter“ hinterlassen Duftmarken, denen andere Mäuse folgen. Selbst mit Salmiak ließen sich die Nager nicht vertreiben. Sogar jetzt im Winterlager auf dem Trockenliegeplatz habe ich die Nager noch auf dem Boot. Neuerdings besprühe ich die Abdeckplane, die Festmacherleinen sowie das gesamte Deck und Cockpit mit einem verdünnten Fußbodenreinigungskonzentrat. Dies scheint jetzt die Nager wohl abzuhalten. Dieser Sprühvorgang muss allerdings alle paar Tage, oder nach Regen wiederholt werden. Fazit: an 4 Booten wurden Segel angefressen. Schäden durch Nagetiere sind nicht versicherbar.

Wilhelm Speer



# Bo(o)tschaften

## LIEGESTUHLXSALAT

„Wo ist hier die Aufbauanleitung?“



GESCHAFFT!



**Farblich  
abgesprochen -  
„SGS-Blue-Man-Group“**

---

# IMPRESSUM

Veröffentlicher: Skipper Gilde Schwaben e.V.  
Redaktion: I. & C. Zimmermann  
Gestaltung: C. Zimmermann  
Kontakt: sgs@sgs-gz.de  
Autoren: Mitglieder der SGS  
Nummer: 13  
Druck und Fotos: Privat  
Redaktionsschluss: 01.01.2020

Für Inhaltliche Fehler und Rechtschreibfehler wird keine Haftung übernommen. Die Inhalte wurden zu Redaktionsschluss überprüft.

---

**Bäckerei** reiter  
Günzburg beim Stadttor

# EHRUNGEN BEI DER JHV 2019



## 10 Jahre

Dr. Manfred und Regina Lasch  
Roman Schneider  
Felix Joggerst  
Angela Rettenberger

## 20 Jahre

Wolfgang Klein  
Bettina und Georg Mack  
Katharina Hauf  
Doris Lehrer



## 30 Jahre

Otto Hagmann  
Bernd Schuster  
Manfred Schuster

## 40 Jahre

Günther Riedelsheimer  
Wolfgang Reiter





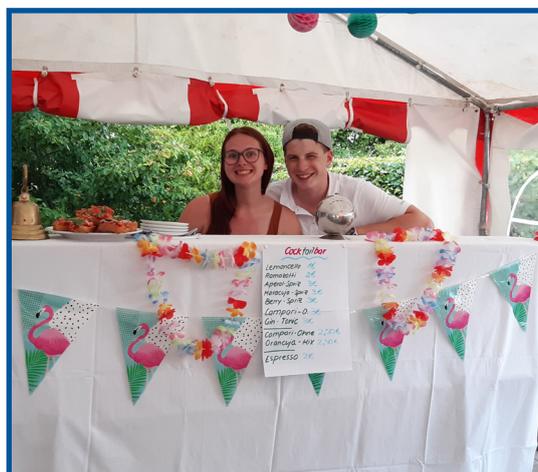
# 1. MAI 2019





# SOMMERFEST

AM 20.07.2019



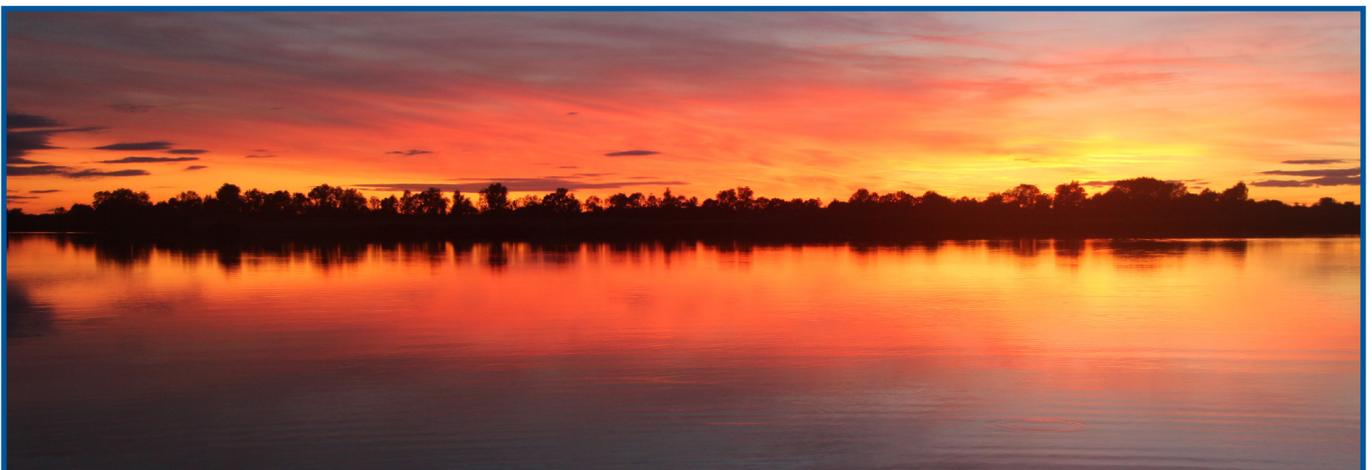
Cocktailbar

Limonade	0,50
Tomatensaft	0,50
Apfelsaft	0,50
Milchshake	2,00
Berry-Smoothie	1,50
Carton-Orangensaft	0,50
Cola-Flan	0,50
Carton-Orangensaft	2,00
Orangensaft	1,50
Espresso	0,50

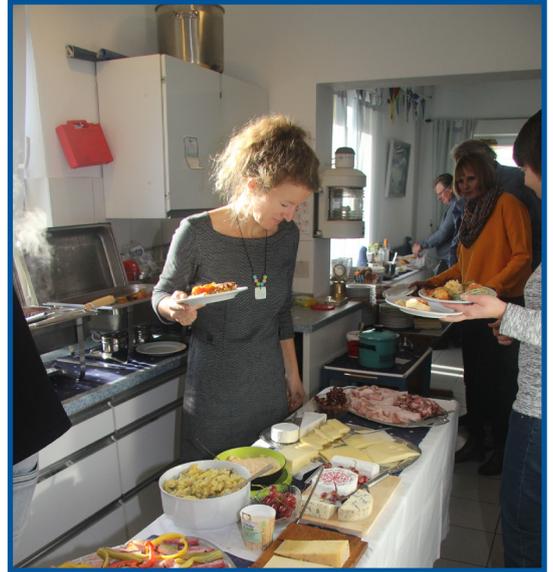


# HERBSTFEST AM 28.09.2019





# ADVENTSBRUNCH - AM 8.12.2019





# Warum eine zweite Jollenslippe?

Bei Wind aus Nordwest werden die Jollen beim Ablegen gegen den Slipsteg gedrückt. Das hat die Vorstandschaft bewogen, auf der linken Seite des Slipstegs eine weitere Slipmöglichkeit zu installieren.

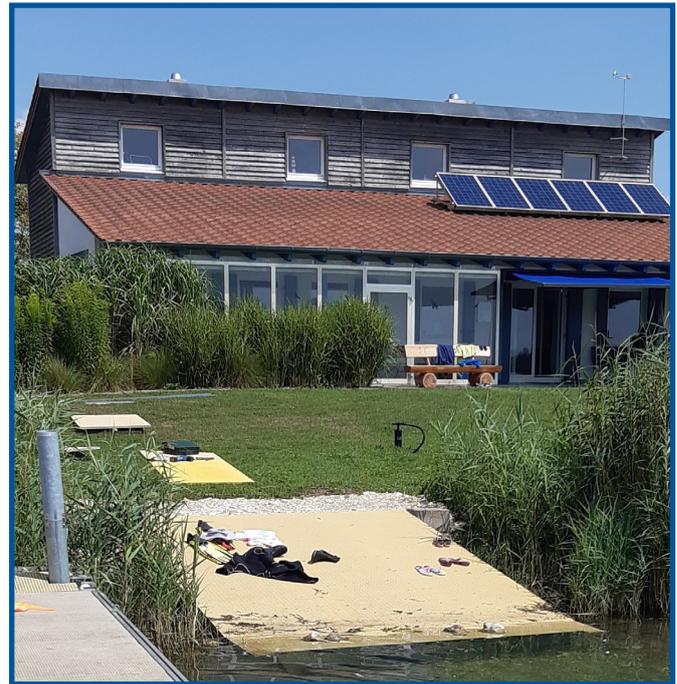
Das Ufer wurde mit einem Bagger abgeflacht und ein Fundamentgraben ausgehoben. Es wurde eine Schalung gebaut und ein Streifenfundament betoniert. In das Streifenfundament wurden gleich die Befestigungslaschen für die Slipbahn mit einbetoniert.

Die Slipbahn, eine verzinkte Stahlkonstruktion, wurde von der Fa. Wall gefertigt und geliefert.

Ein rutschfester Belag, wie auf den Stegen, wurde in Eigenleistung montiert. Jetzt können je nach Windrichtung die linke oder die rechte Slipbahn benutzt werden. Bei großem Andrang, wie letzten Sommer, mit ca. 40 Regattateilnehmern wurde das Gedränge beim Slippen gleich halbiert.

Wilhelm Speer





Bringen Sie **Farbe** in Ihr Bad,  
bei über **300 qm** Ausstellungsfläche  
helfen wir Ihnen gerne weiter.



89537 Giengen  
Riedstrasse 27/1  
mail@fliesen-mack.de  
www.fliesen-mack.de  
Tel.: (07322) 96410  
Fax.: (07322) 964125

FLIESEN  
GRABMBALE  
NATURSTEINE



# Unser neuer Laserständer

Um mehr Platz und Ordnung auf unserem Trockenliegeplatz zu schaffen, übernahmen wir die Idee eines befreundeten Segelvereins, und konstruierten nach ähnlichem Plan einen für uns passenden Laserständer für 12 Laser bzw. kleinere Jollen.

Mit einer Rampe kann somit über jedes Boot noch ein zweites, auf eine dafür vorgesehene 2. Ebene aus Alurahmen, geschoben werden.

Unser Hafenmeister Gerhard Birkhold und ein paar seiner Helfer kümmerten sich um ein Betonfundament, und Hary Joggerst führte anschließend die Alu-Arbeiten weiter aus. Danach wurde der Laserständer sturmsicher auf dem Fundament angebracht. Dafür unser herzliches Dankeschön.



# BADESTEGSANIERUNG



## SICHERHEITSDIENST + GEBÄUDEREINIGUNG



Fachkundige, **persönliche Beratung** mit Sicherheits-Check  
**24h Notruf-/Servicezentrale** | **Alarmanlagen** | **Alarmverfolgungen**  
**Aufzugsbefreiungen** | **Baustellenbewachung** | **mobile Sicherheits-**  
**dienste** | **Werk- & Objektschutz** | **Urlaubs- & Notbewachungen**  
**Veranstaltungsdienste** | **Revierstreifendienst** | **Sonderbewachungen**  
und vieles mehr...

Fachkundige, **persönliche Beratung** mit Materialanalyse  
**Abzugs- & RLT-Anlagenreinigung** | **Aufbereitung & Pflege antiker**  
**Böden** | **Baureinigung** | **Desinfizierende Reinigung (IfSG)** | **Glas-,**  
**Fassaden- & Wintergarten-reinigung** | **Grundreinigung** | **Reinigung**  
nach **Brand- & Wasserschäden** | **Sanierung** von Belägen & Böden  
**Solaranlagenreinigung** | **Unterhaltsreinigung** | und vieles mehr...



## LAGERVERKAUF

Reinigungsmittel, -geräte und Zubehör  
Mo-Do 8-16 Uhr + Fr 8-12 Uhr



Fotos: fotolia - ©vaidmirfloyd - ©davidkerny - ©ipag

# NEUE SLIPANLAGE

Seit Anfang der 1990er Jahre hat uns unsere alte Slipanlage gute Dienste geleistet. Das letzte Mal komplett im Trockenen war sie beim Umzug des Vereins.

Nach fast zwanzig Jahren im Wasser am neuen See war es an der Zeit, die in die Jahre gekommene Bahn instand zu setzen. Viele der Dielen waren locker, da die Schrauben korrodiert oder gebrochen waren. Teilweise wurden auch mit der ganzen Gewalt der neuen Seilwinde festgefahrene Trailer einfach rausgezogen, was weitere Schäden verursacht hat. Auch die Breite wurde zunehmend zum Problem. Im Extremfall verkanteten sich abgestürzte Trailer sogar unter dem Steg.

Der Holzteil wurde damals gelenkig mit einer Stahlwelle an den Betonteil angebunden. Zum einen, um die Anlage flexibel zu machen, zum anderen, damit sie einmal leichter demontierbar ist.

Leider war diese Welle mit der Zeit vom See eingespült worden, so dass wir sehr tief graben mussten um überhaupt an sie ranzukommen. Zu allem Übel steckte sie auch noch so fest, dass es nicht möglich war sie unter Wasser herauszubekommen. Jetzt war guter Rat teuer, denn die Holzbahn bekamen wir nicht aus dem See um sie zu überholen.

Es brauchte ein Jahr Bedenkzeit, bis sich eine Idee durchgesetzt hatte. Die alte Anlage bleibt im See. Die drei Tragbalken, alles Eichenstämme mit einem Durchmesser von ca. 40 cm, sind noch topfit. Auch die Eichendielen sind noch in Ordnung. So kann die alte Anlage ohne Probleme als Unterkonstruktion dienen.

Die neue Anlage besteht aus einem Stahlrahmen, der mit GFK-Platten wie auf den Stegen belegt und einfach auf die alte Bahn gelegt wird.

Gesagt getan, es wurde alles vermessen und konstruiert. Die größte Schwierigkeit machte der Winkel zwischen Beton und Holzbahn. Diese liegt im unteren Drittel frei und wir wussten nicht, ob und wie weit sie sich mit dem Gewicht der zusätzlichen Konstruktion absenken und den Winkel damit vergrößern würde.

Zusammen mit Georg Mack haben wir die neue Konstruktion bei der Schlosserei Wall abgeholt und den Aufbau bewältigt. Der vierteilige Stahlrahmen mit einem gesamten Gewicht von ca. 600 kg musste an Land montiert und ins Wasser geschoben werden. Ohne den Kran von Georg wäre das unmöglich gewesen! Zudem hatten wir nur einen Versuch, das Ganze passend hinzubekommen, da wir nicht wussten, ob wir den Rahmen wieder rausziehen können.

Die Montage verlief problemlos, der Rahmen wurde in Position gebracht und auf runde Holzbalken gelegt. Jetzt konnten die GFK-Platten darauf vernietet werden und es ging ab in den See. Das verlief alles soweit ganz reibungslos, bis zum Ende der alten Slipbahn. Hier stand ein Kantholz im Weg, das erst mittels Schnorchel und Handsäge in zwei Metern Tiefe durchgesägt und abgeschraubt werden musste. Nachdem diese Schwierigkeit behoben war ging es zur nächsten, dem Übergangswinkel auf den Betonteil.

Dieser war nun doch größer geworden, als der zuvor vermessene. Wahrscheinlich war die Konstruktion tiefer in den Seegrund

ingesunken. Hier half ein beherzter Schnitt mit der Flex an den Tragholmen und die Anlage ließ sich dem gewünschten Winkel angleichen. Mit dem veränderten Winkel musste der gesamte Übergang auf den Beton ebenfalls angepasst werden. So hat es sich ergeben, dass es zu Beginn der neuen Anlage etwas bergauf geht. Die längeren Sliptrailer von Harbeck (für FD, Windy und Co.) haben damit leider Probleme, da sie in diesem Knick aufsitzen. Mit einem untergelegten Brett wurde das vorerst gelöst.

Weil die neue Anlage jetzt nicht mehr so rutschgefährlich ist und sich fast wie der Zugang zu einem Schwimmbecken gibt, wurde der Badebetrieb hier schnell

zum Vergnügen für viele. Doch leider ist der jetzt zwar um 1,5 m kürzere Beton weiterhin sehr glatt! Die ersten Tage mit der neuen Slipanlage brachten somit auch schon die ersten Opfer mit gebrochenen und gestauchten Zehen, sowie diversen Schürfwunden. Deshalb wurde eine Gummimatte über dem nassen Teil des Betons angebracht, jetzt geht es besser und die Slipwagen benötigen auch kein Brett zum Unterlegen mehr. Dennoch ist Vorsicht geboten!

Die neue Anlage ist nun mit drei Metern 0,5 m breiter als die alte und mit 12 Metern Länge auch etwas länger. Hoffen wir, dass nun nicht mehr so viele Trailer abstürzen und uns die Anlage das zu Wasserlassen der Boote erleichtert.



## DREHTAG FÜR DIE SENDUNG „LUG INS LAND“ BEI ATV, DEM AUGSBURGER REGIONALFERNSEHEN

Anfang der Saison 2019 startete Manuela Baldauf, Moderatorin beim Fernsehregionalsender ATV, eine Anfrage für einen Drehtermin in unserem Verein am Mooswaldsee für ihr Vereinsmagazin. Die Sendung soll einen 15-minütigen Abspann über unser Vereinsleben umfassen.

Nach Absprache mit der Vorstandschaft und Überlegungen wurde zugestimmt und der Drehtermin auf den 13. September 2019 festgelegt.

Jetzt gab es einiges vorzubereiten.



Natürlich wollten wir uns ja von unserer besten Seite zeigen. Ein Arbeitsdienst wurde einberufen, um das Vereinsgelände in Ordnung zu bringen. Die Vereinsboote „Mariner 19“ wurden auf Hochglanz gebracht und so manches Herumliegende wurde entsorgt.

Die Rasenfläche wurde sauber gemäht und das Unkraut gejätet. Auch im Clubhaus wurde Großputz gestartet und alles an seinen Platz geräumt.

**An dieser Stelle  
ein herzliches Dankeschön  
an alle Helfer**



Für den Drehtag konnten wir ein gutes Team an Mitglieder aktivieren, um für Interviews, aktives Segeln, belebten Verein, Mariner segeln, u.v.m., anwesend zu sein. Somit waren wir gut vorbereitet und gespannt auf den Dreh.

Am Freitag, 13. September um 10 Uhr, bei herrlichem Wetter, ging es dann los.

**=== FILM AB ===**



Unser Vorstand, Günther Zimmermann präsentierte vorab unseren Verein. Im Anschluss wurden die älteren Mitglieder auf der „Mariner 19“ aktiv. Kurz darauf berichtete Willi Speer über seine Segelschulungen auf den „Mariner 19“. Danach erzählte unser Hafenmeister, Gerhard Birkhold über seine Tätigkeit im

Verein. Auch auf dem Wasser wurden kurze Einblendungen von einzelnen Segelbooten und Segelmanövern gedreht. Ebenfalls wurden Drohnenaufnahmen gemacht, um unser Vereinsgelände von der Vogelperspektive aus aufzunehmen. So nach und nach kamen auch weitere Mitglieder auf das Vereinsgelände.

So auch Jugendleiter Stefan Theer. Gleich begeisterte er die Jugendlichen ihre Boote klar zu machen und auf's Wasser zu gehen.



Es wurden noch einige Interviews geführt bevor sich Moderatorin Manuela Baldauf auch auf's Segelboot begab.

Mit Florian Hafner an ihrer Seite wurde sie von ihm in die Grundkenntnisse des Segelns eingewiesen. Ausgerüstet mit Schwimmweste ging's dann mit der „Mariner 19“ los zu ihrer ersten Segelfahrt auf dem schönen Mooswaldsee.

Dank wunderschönem Wetter und leichtem Segelwind konnten wir umfassende Einblicke in unser Vereinsleben und schöne Perspektiven von unserm Vereinsgelände präsentieren. Es entstand ein sehenswerter Kurzfilm, der sicher den einen oder anderen Zuschauer begeistern wird.

Hier der Link zum Film:

<https://www.augsburg.tv/mediathek/kategorie/lug-ins-land/video/lug-ins-land-skipper-gilde-schwaben-e-v/>

Dieser ist ebenfalls über unsere Homepage zu erreichen.

(Inge Zimmermann)



# „MARINER 19“-SEGELN, 5. SAISON

## Überblick:

Fünf neue Mitglieder haben in dieser Saison 2019 auf der „Mariner 19“ ihr Glück im Segeln versucht und auch Spaß daran gefunden.

26 Personen sind auf den Mariner gesegelt  
Die „Guntia“ wurde diese Saison 50 x gesegelt.  
Die „Danubia“ wurde 10 x gesegelt.

Die auffallend unterschiedliche Nutzung ist darin begründet, dass die „Danubia“ diese Saison den landseitigen Liegeplatz hatte. Durch den seit zwei Jahren niedrigen Wasserstand (ca. - 50 cm) muss Schwert und Ruderblatt nach dem Ablegen gefiert werden, beziehungsweise vor dem Anlegen Schwert und Ruderblatt aufgeholt werden.

Um die Boote gleichmäßig zu nutzen werden jedes Jahr die Liegeplätze gewechselt. Die etwas unhandlichen Niro- Pinnenbügel wurden durch Holzpinnen mit, wie auf Jollen üblichen Pinnenausleger, vor der Saison ersetzt.

Wir hoffen nun auch in der kommenden Saison um eine aktive Nutzung unserer Vereinsboote „Mariner 19“

Wilhelm Speer



# SAUERKRAUTREGATTA BEI DER SGS

## **Bestes Wetter und Wind satt für 26 Crews auf dem herbstlichen Mooswaldsee.**

Traditionell ist Ende September/ Anfang Oktober Zeit für die größte Jollenregatta in Günzburg. SGS-Vorstand Günther Zimmermann durfte, neben den Teilnehmern aus den eigenen Reihen, Segler aus Bad Wörishofen, Wangen im Allgäu, Breienthal, Thalfingen und Dillingen begrüßen, bevor er das Wort an seine Tochter und Wettfahrtleiterin Ania Zimmermann übergab.

Bei besten Bedingungen mit einem Sonne-Wolken-Mix und drei bis fünf Windstärken kündigte sie sechs Wettfahrten an. Gestartet wurde in vier Klassen und drei Startgruppen. Die beiden jüngsten Teilnehmer durften am Samstag mit ihren Optis bei den Mehrhandbooten loslegen, bevor sie am Sonntag mit den Einhandbooten am Start waren. Völlig unter sich blieben die Seggerlinge, bei denen die Wettfahrten in die Bundesrangliste zählten.

Die spannendsten Kämpfe um die Platzierungen fanden in der Einhandklasse unter den Lasersegelern Alexander Schretzenmayer (SGDL), Frank Heider (MVW) und Stefan Theer (SGS) statt. Während Theer nach den ersten beiden Läufen vor den Konkurrenten lag holten diese bei abflauendem, aber immer noch gutem Wind in Lauf drei und vier soweit auf, dass alle drei punktgleich in den zweiten Wettfahrttag starteten. Unbehelligt davon blieb Lokalmatador Florian Hafner, der souverän auf Platz eins seine Runden drehte. Am Ende der Serie entschied Theer den Kampf um Platz drei für sich. Fast unbemerkt schob sich Ella Heider, die Jüngste in der Einhandklasse, an den Dreien vorbei auf Platz zwei. Sie war zwar mit dem selben Bootstyp, allerdings mit kleinerem Segel unterwegs. Dadurch ergab sich nach der Auswertung der Wettfahrtzeiten ein hauchdünner Vorsprung von einem Punkt auf Theer, der durch eine bessere Platzierung im direkten Vergleich dem punktgleichen Frank Heider gerade noch vom Stockerl stoßen konnte.

Bei der Konstruktionsklasse der Seggerlinge gab es die einzige Havarie der Regatta. Martin Kresser (MVW) erlitt gleich im zweiten Lauf einen Ruderbruch und versetzte die DLRG aus Leipheim in Einsatzbereitschaft. Zum Glück schaffte er es aus eigener Kraft zurück in den Hafen, so dass ihn die Retter nur eskortieren mussten. Er konnte die folgenden Wettfahrten in einem Ersatzboot weiter segeln. Alles in Allem verlief die Regatta ohne weitere Zwischenfälle, bis auf einige, dem teils sehr starken Wind geschuldeten Kenterungen.

In der Mehrhandklasse erreichte die Crew der Sigma Active um Ferdinand Markt zwar souverän immer als erste die Ziellinie, wurde allerdings bis auf einmal stets nach berechneter Zeit von Theo und Wolfgang Reiter im 420er geschlagen. Noch mehr Pech hatte das Team Premier mit Manfred Biedermann, Frank Häufele und Tobias Dirr (alle SGS). Durch den großen Tiefgang ihres Bootes und der unten am Kiel befindlichen Ballastbombe fingen sie sich immer wieder aufs neue das im Mooswaldsee wunderbar wachsende Seegras ein, welches jedes Boot extrem bremst und beim Steuern behindert.

# REGATTEN

Besser ging es Benjamin Häufele im Opti. Er hatte keine Probleme mit Seegras und konnte sich in der kleinsten Klasse stets vor seiner direkten Konkurrentin Sarah Hechelmann platzieren. Die Jüngstenklasse der Optimisten (Optis) stellte die langsamsten Boote im Feld. Aus diesem Grund segelten die beiden Kids jeweils nur eine Runde, während alle anderen Klassen stets den langen Kurs mit je zwei Dreiecken und einer Haarnadel absolvieren mussten.



# Ergebnisse der Sauerkrautregatta 2019:

## Optis:

1. Benjamin Häufele (SGS), 2. Sarah Hechelmann (SGT)

## Seggerling:

1. Fabian Hechelmann (SGT), 2. Achim Rampp (SCB), 3. Patrick Kresser (MVW)

## Einhand:

1. Florian Hafner (SGS, Laser Standard), 2. Ella Heider (MVW, Laser 4.7), 3. Stefan Theer (SGS, Laser Standard)

## Mehrhand:

1. Theo und Wolfgang Reiter (SGS, 420er), 2. Ferdinand Markt, Kay Averhoff und Hubert Reisinger (SGS, Sigma Active), 3. Matthias Tiroch und Jakob Reiter (SGS, Pirat)

## Abkürzungen:

SGS: Skipper-Gilde-Schwaben

SGT: Seglergemeinschaft Thaltingen

SCB: Segelclub Breienthal

BWSC: Bad Wörishofener Segelclub

SGDL: Seglergemeinschaft Dillingerland

MVW: Marineverein Wangen



# CLUBMEISTER

## BEI DER SKIPPER- GILDE- SCHWABEN GEEHRT

Am Günzburger Mooswaldsee, dem Südsee, wurden die Wanderpokale für die Clubmeister der SGS übergeben.

Im Rahmen des traditionellen Adventsbrunch der SGS wurden die Clubmeister nach einer erfolgreichen Saison ausgerufen. Neu 2019 war die Einführung einer Mehrhand- und Einhand-Wertung bei den Jollen.

Insgesamt wurden bei den Kajütbooten, an drei Regattatagen in acht Wettfahrten mit unterschiedlichsten Bedingungen und acht teilnehmenden Booten, der Titel Clubmeister an Vorstand Günther Zimmermann mit seiner Crew Oliver Zimmermann und Ferdinand Markt übergeben.

Alle anderen Klassen starteten an anderen Wettfahrttagen in gemeinsamen Veranstaltungen. So konnten alle Jollen an vier Wettfahrttagen zehn Wettfahrten segeln. In der Jüngstenklasse, den Optimisten, sicherte sich Benjamin Häufele erneut den Titel und darf damit den Wanderpokal nach einer Serie von drei aufeinanderfolgenden Siegen endgültig für sich behalten. Ebenfalls konnte Stefan Theer in der Einhandklasse den Titel in der Konkurrenz von acht Booten verteidigen. In der neu ins Leben gerufenen Mehrhandklasse, die mit ebenfalls acht Booten besetzt war, sicherten Theo und Wolfgang Reiter den ersten Platz auf dem nagelneuen Pokal.

Die Siegerehrung übernahm der neue Sportwart der SGS, Frank Häufele, der neben der guten Beteiligung vor allem die Arbeit der Wettfahrtleitung bei den Regatten auf dem Wasser hervorhob. Diese wurde in gewohnt guter Manier von Anja Zimmermann bewältigt.

Zum Abschluss der Siegerehrung verwies Günther Zimmermann auf das Winterprogramm, das mit den Clubabenden jeweils am ersten Mittwoch im Monat ab 19:30 Uhr und mit einigen Arbeitseinsätzen auf rege Teilnahme wartet.

Wer Interesse am Segelsport hat ist gerne zu den Clubabenden eingeladen, um den Verein und das Clubgelände kennenzulernen. Zum Einsteigen und Lossegeln muss man sich aber bis Mai 2019 gedulden, am Maifeiertag findet mit dem Ansegeln die offizielle Saisonöffnung mit einer Kajütbootregatta statt.

„Clubmeister SGS“

v.l. Günther Zimmermann, Wolfgang Reiter, Stefan Theer (hinten), Theo Reiter, Tobias Theer, Benjamin Häufele, Frank Häufele (hinten)

Bild: Wilhelm Speer, zur Veröffentlichung freigegeben

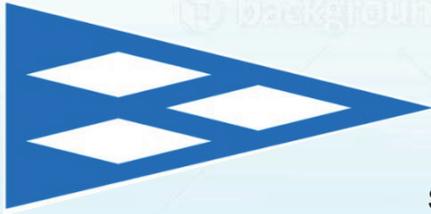




  
**FLORALES**  
*Blumen | Trends | Akzente*

**INGO SAUR**  
*Floristmeister*

Bahnhofstraße 11 89129 Langenau T 07345 5259



## Ausschreibung Clubmeisterschaft Saison 2020 Skipper Gilde Schwaben e.V. – Mooswaldsee

Veranstalter: Skipper Gilde Schwaben e.V. (SGS)  
Lußweg 4, 89312 Günzburg  
Tel. 08224 801360, sgs@sgs-gz.de

Regatta-Webseite: [www.sgs-gz.de](http://www.sgs-gz.de)

### AUSSCHREIBUNG

#### 1. REGELN

- 1.1 Die Regattaserie unterliegt den Regeln wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ festgelegt sind.
- 1.2 Besteht ein Konflikt zwischen Sprachen gilt der englische Text, für die Ordnungsvorschriften des DSV der deutsche Text.

#### 2. TEILNAHMEBERECHTIGUNG UND MELDUNG

- 2.1 Diese Regattaserie ist für folgende Klassen ausgeschrieben:
  - Optimisten
  - Einhandjollen (Wertung nach aktueller DSV Yardstick-Ordnung)
  - Zweihandjollen (Wertung nach aktueller DSV Yardstick-Ordnung)
  - Kajütboote (Wertung nach aktueller DSV Yardstick-Ordnung)
- 2.2 Der Schiffsführer muss entweder einen gültigen Führerschein des DSV, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des zuständigen Bundesministeriums ausgestellten und gültigen Führerschein besitzen. Bei Mitgliedern anderer nationaler Verbände gilt ein entsprechender Befähigungsnachweis ihres Landes, sofern ein solcher existiert.
- 2.3 Teilnahmeberechtigte Boote melden, indem sie an einer der im Folgenden aufgelisteten Regatten teilnehmen/melden:
  - Mairegatta (Jollen & Kajütboote)
  - Sommerregatta (Jollen & Kajütboote)
  - Sauerkrautregatta (Jollen)
  - Herbstregatta (Kajütboote)
- 2.4 Teilnahmeberechtigt an der Regattaserie sind grundsätzlich nur die Mitglieder der Skipper-Gilde-Schwaben e.V.

#### 3. MELDEGELDER

3.1 Die Meldegelder sind wie folgt:

Klasse	Meldegeld
Optimist	-- (Jüngstensegler der SGS)
Einhand	10€x3
Zweihand (Preis pro Person)	10€x3
Kajütboot (Preis pro Person)	10€x3

10 € pro Crewmitglied x 3 Regatten
---------------------------------------

- 3.2 Die Zahlung des Meldegeldes muss mit der Registrierung erfolgen. Hierbei kann entweder sofort der gesamte Betrag für alle Regatten der Serie, oder aber am jeweiligen Termin der entsprechende Teilbetrag entrichtet werden. Der Anspruch auf Zahlung des Meldegeldes entfällt nicht durch Rücknahme der Meldung oder durch Fernbleiben des Bootes. Das Meldegeld wird nur bei Ablehnung der Meldung oder Absage der Regatta zurückerstattet.
- 3.3 Jüngstensegler (Segler bis 18 Jahre) der Skipper Gilde Schwaben e.V. sind von der Zahlung des Meldegeldes befreit.

#### 4. ZEITPLAN

- 4.1 Die Registrierung für Teilnehmer ist in der jeweiligen Ausschreibung der einzelnen Veranstaltung geregelt.
- 4.2 Der Zeitplan der Steuerleutebesprechung, Wettfahrten und Wettfahrttage ist in der jeweiligen Ausschreibung der einzelnen Veranstaltung geregelt.
- 4.3 Der Zeitpunkt des letzten Ankündigungssignals ist in der jeweiligen Ausschreibung der einzelnen Veranstaltung geregelt.

#### 5. SEGELANWEISUNGEN UND REGELHINWEISE/-ÄNDERUNGEN

- 5.1 Die Segelanweisungen sind bei der Registrierung im Regattabüro erhältlich.
- 5.2 Regelhinweise und -änderungen sind in der jeweiligen Ausschreibung der einzelnen Veranstaltung zu finden.

#### 6. VERANSTALTUNGSORT

- 6.1 Die Veranstaltung findet auf dem Clubgelände der Skipper Gilde Schwaben, Lußweg, 89312 Günzburg statt.
- 6.2 Das Regattagebiet ist der Mooswaldsee Günzburg.

#### 7. DIE BAHNEN

Die Beschreibung der Bahnen erfolgt in den Segelanweisungen.

#### 8. WERTUNG

- 8.1 Die Serienwertung ergibt sich aus der Summe der Endergebnis-Platzierungen seiner drei Wertungsregatten.
- 8.2 Der Titel entscheidet sich mit Priorität aus denjenigen Teilnehmern, die an allen Wertungs-Regatten teilgenommen haben – sollte dies auf keinen Teilnehmer zutreffen, findet diese Regelung keine Anwendung.
- 8.3 Sollte es allein einen Teilnehmer geben, der an allen Regatten der Serie teilgenommen hat, gebührt diesem automatisch der Titel des Clubmeisters in seiner Klasse.
- 8.4 Die Wertung wird unterteilt in die Klassen „**Optimist**“, „**Einhand-Jollen**“, „**Mehrhand-Jollen**“ und „**Kajütboote**“.
- 8.5 Bei zu geringer Beteiligung (weniger als 3 Boote in einer Klasse) in der Einhand- oder Mehrhandklasse, können beide Klassen gemeinsam als Klasse „Jollen“ gewertet werden.

#### 9. FUNKVERKEHR

Ein Boot darf außer im Notfall während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.

#### 10. PREISE

- 10.1 Der Veranstalter vergibt einen Wanderpokal für den Ersten der Gesamtserienwertung einer Wertungsklasse.
- 10.2 Die Siegerehrung der Clubmeister findet anlässlich des Adventsbrunchs am 13. Dezember 2020 statt.

#### 11. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

- 11.1 Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich. Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadensersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer. Eine Haftung des

Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter – Vertreter Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist. Die gültigen Wettfahrtregeln von World Sailing, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

11.2 Eine vollständig ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung mit Haftungsausschluss ist bei der Registrierung abzugeben.

11.3 Bei minderjährigen Teilnehmern muss diese zusätzlich von einer erziehungsberechtigten Person unterschrieben werden. Die Vorlage kann über das Meldeportal heruntergeladen werden.

## **12. VERSICHERUNG**

Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1.500.000 EUR pro Schadensfall oder dem Äquivalent davon haben.

## **13. MEDIENRECHTE**

Teilnehmer überlassen dem Veranstalter entschädigungslos und dauerhaft sämtliche Rechte an Foto-, Ton- und Filmaufnahmen aller Art von dieser Regatta.

## **14. DATENSCHUTZ**

Mit Meldung zur Regatta erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass Daten, einschließlich Vor- und Zuname, Vereinszugehörigkeit, gesegeltm Boot (Segelnummer, Name) und Platzierung, veröffentlicht werden dürfen.

## Terminkalender SGS 2020

Termin	Veranstaltung
<b>Januar</b>	
08.01.	Clubabend
<b>Februar</b>	
05.02.	Clubabend
<b>März</b>	
04.03.	Clubabend
20.03.	Jahreshauptversammlung
28.03.	Arbeitsdienst
<b>April</b>	
01.04.	Clubabend
<b>Mai</b>	
01.05.	1. Kajütbootregatta mit Maifest
06.05.	Clubabend
09.05.	1. Jollenregatta
<b>Juni</b>	
03.06.	Clubabend
<b>Juli</b>	
01.07.	Clubabend
11.07.	2. Jollenregatta und Sommerfest
12.07.	2. Kajütbootregatta
30.07.	Schnuppersegeln
<b>August</b>	
05.08.	Clubabend
<b>September</b>	
02.09.	Clubabend
<b>Oktober</b>	
03.10.	3. Jollenwertung Sauerkrautregatta und Herbstfest
04.10.	3. Jollenwertung Sauerkrautregatta
07.10.	Clubabend
11.10.	3. Kajütbootregatta
29.10.	letzter Sliptermin
31.10.	Arbeitsdienst
<b>November</b>	
04.11.	Clubabend
<b>Dezember</b>	
02.12.	Clubabend
05.12.	Nikolausregatta Günzburg
13.12.	Adventsbrunch

BIS AUF WEITERES ABGESAGT  
 INFOS UNTER:  
[WWW.SGS-GZ.DE](http://WWW.SGS-GZ.DE)



**DRUCKPARTNER**  
DRUCK & WERBETECHNIK



- › SIEBDRUCK
- › OFFSETDRUCK
- › WERBETECHNIK
- › CAR WRAPPING
- › SATZ & LAYOUT
- › DIGITALDRUCK
- › TEXTILVEREDELUNG
- › FOLIENVERKLEBUNG
- › FAHRZEUGBESCHRIFTUNG
- › GRAFIK & DESIGN

---

**Druckpartner OHG** . Böttgerstrasse 6 . 89312 Günzburg

☎ +49 (0) 8221.37701 [i kontakt@dein-druckpartner.de](mailto:i kontakt@dein-druckpartner.de)